



Berufliche Vorsorge (BVG): Verpflichtungen garantieren

Die gestiegene Lebenserwartung und die aktuellen Entwicklungen auf den Finanzmärkten sind die grössten Herausforderungen unserer Vorsorgestiftungen. Die Groupe Mutuel, mit der Walliser Vorsorge und der Groupe Mutuel Vorsorge seit Einführung des BVG im Bereich der beruflichen Vorsorge tätig, engagiert sich unermüdlich mit einer Strategie, die sowohl die Auszahlung der zukünftigen Leistungen als auch ein **kontrolliertes Wachstum** auf dem Schweizer Vorsorgemarkt garantiert.

Die Kapitalanlagen werden sorgfältig von unseren Spezialisten geplant und ständig angepasst, um den verwalteten Stiftungsvermögen **maximale Sicherheit zu garantieren**. So konnte im letzten Jahrzehnt ein perfektes Gleichgewicht erzielt werden. Jederzeit beantwortet ein **kompetenter**

Ansprechpartner finanzielle und gesetzliche Fragen oder Anfragen zur Flexibilität unserer Vorsorgepläne, um so den legitimen Ansprüchen der Arbeitgeber und ihrer Mitarbeitenden, die sich im weiten und komplexen Bereich der beruflichen Vorsorge zurechtfinden müssen, gerecht zu werden.

Durch die Kombination von **maximaler Anlagesicherheit** und **bequemem administrativen Handling** profitieren die unseren Vorsorgestiftungen angeschlossenen Arbeitgeber und -nehmer von einem echten Mehrwert und sind für die Zukunft optimal gerüstet.

(Fortsetzung auf Seite 2)

«Die Begeisterungsfähigkeit trägt deine Hoffnungen empor zu den Sternen.»

Henry Ford

Ihnen konsequent und professionell mit flexiblen und massgeschneiderten Lösungen zur Seite stehen: Reich gespickt mit Begeisterungsfähigkeit sind das die Zutaten für unsere bedarfsgerechten Produkte und die nachhaltige Sicherheit, die wir Ihnen Tag für Tag bieten.



Seit über einem Jahrzehnt beschäftigen wir uns im Bereich Krankentaggeld mit Absenzenmanagement und fördern proaktive Vorgehensweisen für eine frühzeitige Wiederaufnahme der Arbeit. Die CorporateCare-Massnahmen führen zu einer markant verbesserten Produktivität Ihres Unternehmens und einer deutlichen Senkung der direkten und indirekten Absenzenkosten. Lesen Sie auf **www.groupemutuel.ch/testimonials**, was unsere Kunden dazu sagen.

Und dieses Rezept haben wir auch bei der beruflichen Vorsorge angewandt, die in dieser Ausgabe im Vordergrund steht. Ob für ein Verwaltungsmandat Ihrer autonomen Vorsorgestiftung, Anlagemöglichkeiten oder massgeschneiderte Versicherungslösungen für Ihre Mitarbeitenden oder Kader – testen Sie uns!

Groupe Mutuel, die Lösung für all Ihre Personenversicherungen.

Marc-André Muller
Leiter Unternehmensversicherungen

Groupe Mutuel auf Erfolgskurs

Das Jahr 2010 hat den Erfolgskurs der Groupe Mutuel bestätigt: Per 1.1.2011 erreicht die Zahl der Versicherten in der Grundversicherung über 1,067 Millionen Personen.

► Lesen Sie die aktuellen Schlüsselkennzahlen auf Seite 3

Berufliche Vorsorge (BVG) Versprochen ist versprochen

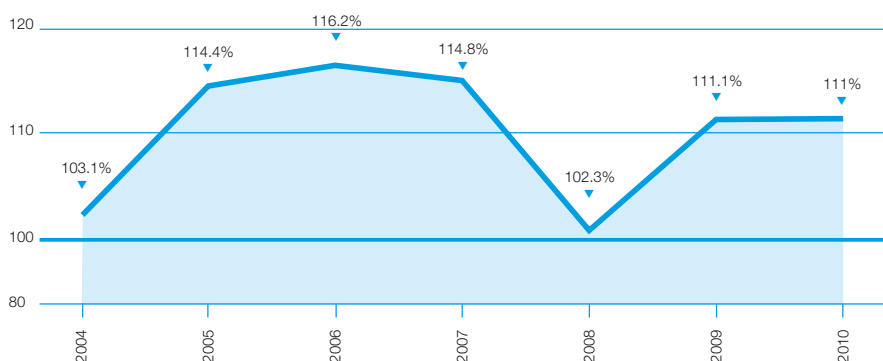
Von jeher wird das Sparkapital der Mitglieder unserer zwei Vorsorgestiftungen von Groupe Mutuel-Anlagespezialisten verwaltet. Die Situation des verwalteten Gesamtvermögens, das momentan über eine Milliarde Franken beträgt, ist **jederzeit** bekannt. **Schon immer** verfolgten unsere Stiftungen eine langfristig ausgelegte Anlagestrategie; einerseits um Reserven zu bilden, dank denen Marktschwankungen abgedeckt werden können, andererseits um die nötigen Renditen für die Zuweisung des gesetzlichen Zinssatzes zu erzielen,

ohne Unterscheidung zwischen dem obligatorischen und überobligatorischen Teil. **Wann immer** es die finanzielle Situation zulässt, wird ein zusätzlicher Zins auf den individuellen Konten der Versicherten gutgeschrieben. Die Vorsorgeeinrichtungen der Groupe Mutuel waren **jederzeit** in der Lage, ihre Verpflichtungen zu erfüllen.

Nicht zuletzt stärken wir **unermüdlich** einen der Grundwerte der beruflichen Vorsorge: das Vertrauen der Versicherten

in ihre Vorsorgestiftung. Und dieses Vertrauen basiert auch auf Ergebnissen: Der Deckungsgrad der Groupe Mutuel Vorsorge liegt per 31. Dezember 2010 bei 108%, der Deckungsgrad der Walliser Vorsorge bei 111%. Dies sind sehr erfreuliche Ergebnisse, die den Vermögen der beiden Stiftungen Solidität und Sicherheit garantieren.

Entwicklung des Deckungsgrads der Walliser Vorsorge



Groupe Mutuel Vorsorge GMP

Die Bilanzsumme der Groupe Mutuel Vorsorge GMP liegt bei 547,4 Millionen Franken. Die Stiftung betreut die berufliche Vorsorge von 1'362 Arbeitgebern mit 10'798 Versicherten. Die Unternehmen sind schweizweit und hauptsächlich im Dienstleistungsbereich tätig.

Walliser Vorsorge

Die Bilanzsumme der Walliser Vorsorge beträgt 470 Millionen Franken. Historisch bedingt ist die Walliser Vorsorge hauptsächlich im Kanton Wallis tätig und bietet dort 795 KMU mit rund 7'647 Versicherten attraktive Vorsorgelösungen.

Im Kampf gegen Betrug Wir engagieren uns für unsere Kunden

Betrug ist auch im Versicherungswesen eine Realität. Studien belegen, dass rund 10% der Versicherungsleistungen aufgrund betrügerischer Handlungen gezahlt werden:

- ▶ erfundene Fakten
- ▶ übertriebene Darstellung der Schadenfolgen
- ▶ absichtlich herbeigeführte Schäden
- ▶ unwahre Angaben beim Abschluss des Versicherungsvertrags

Unsere Geschäftstätigkeit basiert auf einem einfachen wirtschaftlichen Grundsatz: Die eingenommenen Versicherungsprämien müssen die gesamten Kosten der versicherten Schäden decken. Die Verursacher der Betrugsfälle profitieren somit auf Kos-

ten des Versichertenkollektivs. Im Interesse unserer Kunden haben wir eine Vorgehensweise eingeführt, die sowohl von argloser Nachsicht als auch von Hexenjagd-Szenarien weit entfernt ist. So haben wir seit 2010 ein spezielles Team damit beauftragt, verdächtige Fälle zu verfolgen, auf die wir entweder intern oder durch Zeugen eines zweifelhaften Verhaltens oder eines Vergehens aufmerksam wurden.

Das effiziente Team wurde Anfang dieses Jahres durch einen Spezialisten zusätzlich verstärkt. Dieser Einsatz kommt Ihnen, liebe Kundin, lieber Kunde, als Erste zugute, denn das Aufspüren von Betrugsfällen gewährleistet hochwertige Leistungen zu attraktiven Prämien.

Welche Zukunft für unser Sozialversicherungssystem?

Diese Frage zog sich wie ein roter Faden durch die von der Groupe Mutuel und Avenir Suisse organisierte Konferenz vom 24. November 2010 mit über 110 Teilnehmern. Eine Zusammenfassung des Vortrags von Dr. Olivier Meuwly sowie die Erläuterungen von Yves Rossier, Direktor des BSV, finden Sie auf unserer Website: www.corporatecare.ch/de/avenirsuisse

Case Management für Unternehmen Jeder gewinnt!

Markus Ogerau (Name frei erfunden) arbeitet seit vier Jahren als Schweißer bei Zwahlen & Mayr AG, ein auf Metallkonstruktionen spezialisiertes Unternehmen. Im Frühling 2010 schreibt ihn sein Arzt wegen ernsten Rückenbeschwerden arbeitsunfähig und rät zu einer beruflichen Änderung: Markus Ogerau soll schwere Lasten meiden und die Körperhaltung wechseln können. Im Alter von 25 Jahren ist seine berufliche Zukunft plötzlich ungewiss.

Der Vertrauensarzt der Groupe Mutuel wird durch einen Arztbericht informiert und empfiehlt eine Case Management-Massnahme. Am 28. Mai – 6 Wochen nach Beginn der Arbeitsunfähigkeit – trifft ein Case Manager der Groupe Mutuel Markus Ogerau in dessen Zuhause und erwähnt die Möglichkeit eines beruflichen Wechsels. Unverzüglich setzt er sich mit Jacques Allegra, Personalleiter bei Zwahlen & Mayr AG, in Verbindung und schlägt eine Übergangsbeschäftigung vor, um eine berufliche Ausgliederung zu vermeiden. Während dieser Zeit zahlt die Groupe Mutuel die gesamten Taggelder. Parallel dazu findet eine umfassende Koordinationsarbeit mit der Invalidenversicherung statt, die rasch festzustellen hat, welche Leistungen Markus Ogerau für die berufliche Wiedereingliederung zustehen.

Nun gilt es, eine angemessene Aktivität im Unternehmen Zwahlen & Mayr AG zu finden. Personalleiter Allegra, der Kreativität und soziale Verantwortung beweist,



bietet Markus Ogerau eine neue Stelle als Operator von Fernsteuerungsmaschinen an. Diese Lösung, die eine vier- bis sechsmönatige Ausbildung vorsieht, kommt dank der IV-Versicherung zustande, die einen grossen Beitrag der Ausbildungskosten trägt, aber auch dank der Groupe Mutuel, die während dieser Zeit die Taggelder ausrichtet.

Der Ablauf der Übergangsphase wird vom Case Manager regelmässig verfolgt. Im Dezember 2010 ist Markus Ogerau an seiner neuen Stelle voll einsatzfähig; die Case Management-Betreuung ist

somit abgeschlossen und für Markus Ogerau beginnt eine neue berufliche Herausforderung. Dieses vorbildliche Ergebnis, das in weniger als acht Monaten erzielt wurde, ist dem Einsatz aller Beteiligten zu verdanken, allen voran Markus Ogerau. Dank starkem Willen und klarem Sachverstand konnte eine pragmatische Lösung gefunden werden, die im Interesse aller Beteiligten ist.

Zusätzliche Informationen zum Case Management der Groupe Mutuel:
www.groupemutuel.ch/de/casemanagement

Verlängerung der UVG-Unfallversicherung durch besondere Abrede

Wussten Sie, dass Sie als Arbeitgeber verpflichtet sind, Ihre Mitarbeitenden am Ende des Arbeitsverhältnisses oder bei unbezahltem Urlaub über die Möglichkeit einer Abredeversicherung zu informieren?

Das Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) sieht vor, dass die Versicherung 30 Tage nach Ablauf des Arbeitsvertrags endet (mit Ausnahme der Angestellten, die sich bei einer Arbeitslosenkasse anmelden und so automatisch bei der Suva unfallversichert sind). Ihr Angestellter hat jedoch die Möglichkeit, die Nichtberufsunfalldeckung für

höchstens 180 Tage zu verlängern. Die Groupe Mutuel bietet dafür eine Abredeversicherung an; so entsteht für Ihren Mitarbeitenden keine Versicherungslücke.

Details dazu finden Sie in den «Bestimmungen zur UVG-Abredeversicherung» auf www.groupemutuel.ch/unternehmen/docs, unter «Allgemeine Bedingungen, Statuten, Reglemente».

Für weitere Informationen zur UVG-Abredeversicherung ist Patrick Hugo gerne für Sie da (Telefon 058 758 37 24 oder E-Mail: phugo@groupemutuel.ch).

Groupe Mutuel im Überblick

- ▶ Drittgrösster Krankenversicherer der Schweiz
- ▶ 1'500 Mitarbeitende
- ▶ 5 ServiceCenter und 33 Agenturen

Gesundheit®

1,067 Mio. Grundversicherte, zusammen 1,3 Mio. Kunden

Leben®

Groupe Mutuel Leben GMV AG
57 Mio. Franken Prämieinnahmen

Unternehmen®

Krankentaggeld mit rund 150 Mio. Franken Prämien;
UVG mit rund 85 Mio. Franken Prämien;
BVG mit rund 120 Mio. Franken Prämien;
über 14'000 Unternehmenskunden



bprex: sichere Informatik = sichere Geschäftsprozesse

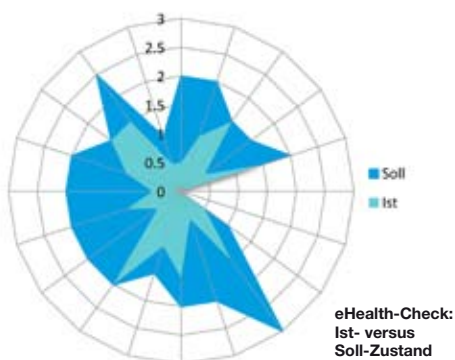
2 mal 25 Jahre geballte Erfahrung der Unternehmensgründer in der Informationstechnologie (IT) gaben den Startschuss für die Gründung der bprex group ag Mitte 2010. IT-Sicherheit und IT-Risikomanagement sind im Fokus der Tätigkeit des jungen Unternehmens.

Das kleine und je nach Projekt durch ausgewiesene externe Experten ergänzte Team erbringt professionelle Dienstleistungen zur Durchführung von Messungen, Inspektionen, Tests, Audits und Beratungen in sämtlichen Bereichen der IT-Governance. Angepackt werden auch alle damit zusammenhängenden Arbeiten wie zum Beispiel die Erstellung von Gutachten.

Der eHealth-Check – IT im Griff?

Ausgangspunkt einer umfassenden IT-Analyse ist der so genannte eHealth-Check: Auf Basis eines Rasters von 91 – zu 20 generellen Themen – verdichteten Kontrollen der IT eines Unternehmens führt bprex eine Querschnittsprüfung durch. Ergebnis ist der «Gesundheitszustand» des Unternehmens im Hinblick auf die IT-Sicherheit und das IT-Risikomanagement. Der Analysebericht zeigt für jeden Themenbereich

die Erkenntnisse, einen Risikokatalog sowie eine Darstellung des Handlungsbedarfs. Für das so geprüfte Unternehmen gibt der eHealth-Check (siehe Abbildung) konkrete Hinweise auf den optimalen Soll-Zustand und schafft so Möglichkeiten zu erhöhter Wertschöpfung durch die IT.



IT-Prüfkompetenz aus einer Hand

Die Kunden schätzen die umfassende IT-Prüfkompetenz aus einer Hand, denn bprex ist in der Lage, mit interdisziplinären Teams sowohl die IT von Grossunternehmen als auch von KMU effizient und kostengünstig zu prüfen und zu beurteilen (www.bprex.ch).

Junge Partnerschaft

Seit bald einem Jahr arbeiten bprex und Groupe Mutuel partnerschaftlich zusammen. Versicherungsseitig wurden die für ein junges KMU erforderlichen Weichen gestellt und die entsprechenden Versicherungsdeckungen ausgewählt.

«Wir sind sehr beeindruckt über die Art und Weise, wie wir als Start-up-Unternehmen von den Profis der Groupe Mutuel ernst genommen sowie kompetent und effizient bedient werden», erklärt Ernst Liniger, Geschäftsführer der bprex. «Obwohl wir noch klein sind, müssen wir auf keinen Service verzichten.»

Aber auch die Groupe Mutuel profitiert vom Spezialwissen der bprex für ihr CorporateCare-Konzept: Erstes Resultat ist ein gemeinsam ausgearbeitetes Memo zum Risikomanagement im Personalbereich, das auf der Informationsplattform der Groupe Mutuel zum Absenzen- und Gesundheitsmanagement www.corporatecare.ch in der Rubrik Infothek heruntergeladen werden kann.